

21. Bautätigkeit



© Eisenhans – stock.adobe.com

1,2 MILLIONEN WOHNGEBÄUDE UND 2,1 MILLIONEN WOHNUNGEN IN WOHN- UND NICHTWOHNGEBÄUDEN (BESTAND ENDE 2019) | WOHNFLÄCHE LIEGT MIT 54 M² PRO KOPF FAST 9 M² ÜBER DEM BUNDESDURCHSCHNITT | RUND 9500 BAUGENEHMIGUNGEN IM WOHNBAU (2019) – DAVON KNAPP ZWEI DRITTEL NEUBAUTEN UND EIN DRITTEL BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN | PRIVATE HAUSHALTE SIND IN ACHT VON ZEHN FÄLLEN BAUHERREN | FAST ZWEI DRITTEL DER 2019 FERTIGGESTELLTEN WOHNGEBÄUDE SIND EINFAMILIENHÄUSER (NEUBAUTEN UND BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)





Tabellen

T1: Ausgewählte Kennzahlen zum Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2019	484
T2: Wohngebäude- und Wohnungsbestand 2019 nach Bundesländern	485
T3: Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019 nach Gebäudearten und Bauherren	486
T4: Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019 nach Gebäudetyp und Anzahl der Wohnungen	487
T5: Genehmigte aber noch nicht abgeschlossene Bauvorhaben (Bauüberhang) im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019	490
T6: Wohngebäude und Wohnungsbestand 2009–2019	491
T7: Baugenehmigungen für neue Gebäude im Wohnbau 2019 nach Verwaltungsbezirken	492
T8: Baufertigstellungen neuer Gebäude im Wohnbau 2019 nach Verwaltungsbezirken	494
T9: Wohngebäude und Wohnungsbestand 2019 nach Verwaltungsbezirken	496

Grafiken

G1: Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2009–2019	484
G2: Wohnfläche der Wohnungen 2019 nach Bundesländern	485
G3: Baugenehmigungen für neue Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019	488
G4: Baufertigstellungen neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019	488
G5: Fertiggestellte neue Wohngebäude 2009–2019 nach Anzahl der Wohnungen	489
G6: Primäre Heizenergie in fertiggestellten neuen Wohngebäuden 2009–2019	489
G7: Wohngebäude- und Wohnungsbestand in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2009–2019	491

Karten

K1: Baugenehmigungen für neue Gebäude im Wohnbau 2019 nach Verwaltungsbezirken	493
K2: Fertiggestellte Wohnungen in neuen Wohngebäuden 2019 nach Verwaltungsbezirken	495
K3: Wohnungsbestand 2019 nach Verwaltungsbezirken	497

Metadaten

Datenquellen	498
Statistiken	498
Glossar	499
Internet	500

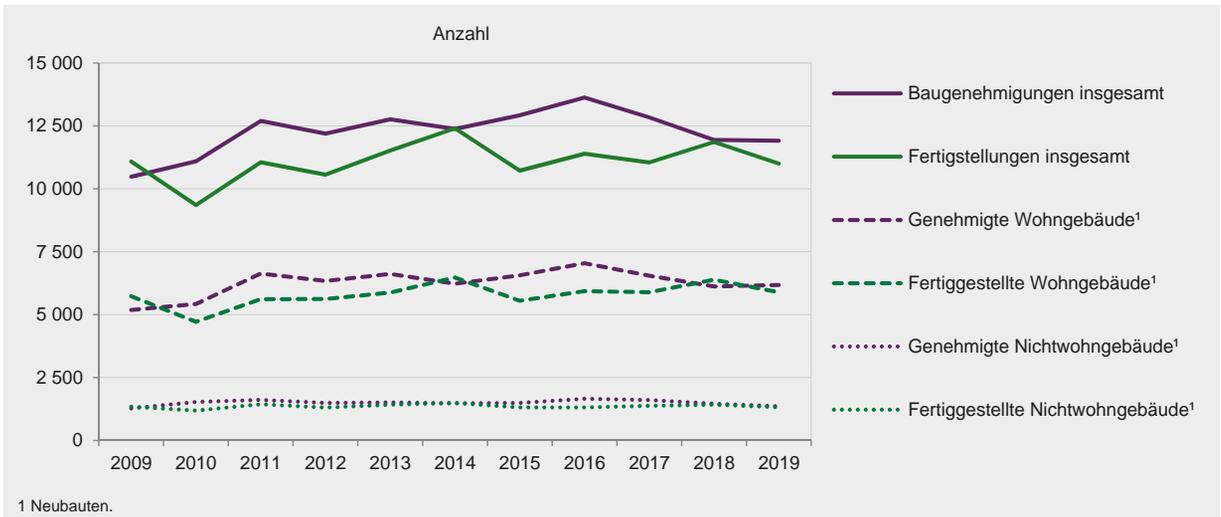


T1 Ausgewählte Kennzahlen zum Bauen und Wohnen in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1990–2019

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
		1990	2000	2010	2018	2019	2018	2019
Bautätigkeit								
Baugenehmigungen	2000=100	101,6	100	53,4	58,2	57,8	62,3	63,2
Baufertigstellungen	2000=100	75,6	100	40,4	53,4	49,3	50,7	50,8
Bauüberhang	2000=100	83,1	100	65,5	85,5	86,3	.	.
Gebäude- und Wohnungsbestand								
Bestand an Wohngebäuden	1 000	927,8	1 045,6	1 133,1	1 187,8	1 193,9	19 053,2	19 161,0
mit 1 Wohnung	Anteil in %	70,0	68,7	69,1	72,9	72,9	66,7	66,7
mit 2 Wohnungen	Anteil in %	19,9	20,5	20,4	15,8	15,8	16,4	16,4
mit 3 und mehr Wohnungen	Anteil in %	10,1	10,8	10,5	11,2	11,3	16,8	16,8
je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	246,5	259,2	283,0	290,8	291,6	229,5	230,4
Bestand an Wohnungen ¹	1 000	1 560,9	1 819,1	1 954,8	2 102,1	2 116,0	42 235,4	42 512,8
je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	414,7	450,9	488,2	514,6	516,9	508,7	511,2
Wohnfläche								
je Wohnung	m ²	95,2	96,6	98,9	104,3	104,4	91,8	89,0
je Einwohner/-in	m ²	39,5	43,5	48,3	53,7	53,9	46,7	45,5
Räume								
je Wohnung	Anzahl	4,8	4,8	4,9	4,9	4,9	4,4	4,3
je Einwohner/-in	Anzahl	2,0	2,2	2,4	2,5	2,5	2,2	2,2

1 In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

G1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2009–2019

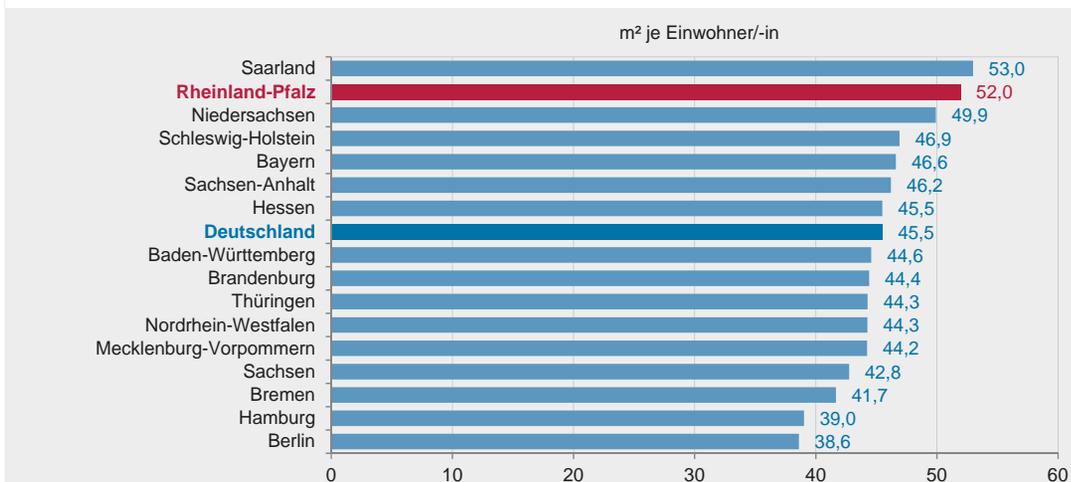




T2 Wohngebäude- und Wohnungsbestand 2019 nach Bundesländern

Bundesland	Wohngebäude				Wohnungen ¹				
	Anzahl	Veränderung zu		Anteil an Deutschland	Anzahl	Veränderung zu		Anteil an Deutschland	Wohnfläche je Einwohner/-in m ²
		2009	2018			2009	2018		
		%				%			
Baden-Württemberg	2 441 501	5,2	0,5	12,7	5 122 941	5,2	0,7	12,5	44,6
Bayern	3 087 722	5,8	0,8	16,1	6 256 447	6,7	0,9	15,2	46,6
Berlin	329 115	4,4	0,7	1,7	1 938 436	3,2	1,0	4,7	38,6
Brandenburg	677 505	9,8	0,8	3,5	1 308 170	4,2	0,7	3,2	44,4
Bremen	140 391	4,7	0,3	0,7	351 738	0,4	0,6	0,9	41,7
Hamburg	254 661	6,9	0,8	1,3	945 559	7,6	1,0	2,3	39,0
Hessen	1 398 939	5,8	0,4	7,3	2 954 908	4,9	0,6	7,2	45,5
Mecklenburg-Vorpommern	397 738	7,1	0,6	2,1	889 308	1,6	0,6	2,2	44,2
Niedersachsen	2 264 496	8,8	0,6	11,8	3 888 405	4,8	0,7	9,5	49,9
Nordrhein-Westfalen	3 901 200	6,3	0,5	20,4	8 758 473	4,0	0,5	21,3	44,3
Rheinland-Pfalz	1 193 920	5,8	0,5	6,2	2 028 374	6,2	0,7	4,9	52,0
Saarland	306 447	2,4	0,3	1,6	500 678	-0,9	0,5	1,2	53,0
Sachsen	830 313	5,6	0,5	4,3	2 298 461	0,9	0,4	5,6	42,8
Sachsen-Anhalt	578 747	1,9	0,4	3,0	1 256 829	-1,4	0,2	3,1	46,2
Schleswig-Holstein	826 121	11,0	0,7	4,3	1 454 905	6,5	0,9	3,5	46,9
Thüringen	532 161	2,8	0,4	2,8	1 146 696	0,7	0,4	2,8	44,3
Deutschland	19 160 977	6,3	0,6	100	41 100 328	4,3	0,7	100	45,5

1 Ab 2018 nur Wohngebäude.

G2 Wohnfläche der Wohnungen¹ 2019 nach Bundesländern

1 In Wohngebäuden.



T3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	2009	2014	2018	2019		
				insgesamt	Veränderung zu	
					2009	2018
Anzahl				%		
Wohnbau						
Wohngebäude insgesamt	7 985	9 640	9 422	9 524	19,3	1,1
mit 1 Wohnung	6 195	7 230	6 613	6 672	7,7	0,9
mit 2 Wohnungen	1 113	1 255	1 379	1 384	24,3	0,4
mit 3 und mehr Wohnungen	664	1 135	1 397	1 442	117,2	3,2
Wohnungen insgesamt	8 466	13 263	16 143	15 749	86,0	-2,4
Wohnheime	13	20	33	26	100,0	-21,2
Art der Baumaßnahmen						
Neubauten	5 187	6 231	6 123	6 177	19,1	0,9
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	2 798	3 409	3 299	3 347	19,6	1,5
Bauherren						
öffentliche Bauherren	32	35	66	66	106,3	-
Unternehmen	921	1 075	993	932	1,2	-6,1
Wohnungsbauunternehmen	633	892	826	695	9,8	-15,9
Immobilienfonds	2	5	8	4	100,0	-50,0
sonstige Unternehmen	286	178	159	133	-53,5	-16,4
private Haushalte	7 019	8 510	8 335	8 587	22,3	3,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	20	28	39	200,0	39,3
Nichtwohnbau						
Nichtwohngebäude insgesamt	2 497	2 741	2 524	2 390	-4,3	-5,3
Anstaltsgebäude	63	52	57	36	-42,9	-36,8
Büro- und Verwaltungsgebäude	210	276	284	264	25,7	-7,0
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	415	447	259	270	-34,9	4,2
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 330	1 578	1 453	1 423	7,0	-2,1
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	334	393	313	337	0,9	7,7
Handels- und Lagergebäude	663	737	608	602	-9,2	-1,0
Hotels und Gaststätten	193	138	150	130	-32,6	-13,3
sonstige Nichtwohngebäude	479	388	471	397	-17,1	-15,7
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	96	277	361	161	67,7	-55,4
Art der Baumaßnahmen						
Neubauten	1 276	1 478	1 461	1 356	6,3	-7,2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	1 221	1 263	1 063	1 034	-15,3	-2,7
Bauherren						
öffentliche Bauherren	390	270	290	258	-33,8	-11,0
Unternehmen	1 879	1 789	1 612	1 500	-20,2	-6,9
davon						
Wohnungsbauunternehmen	45	63	52	57	26,7	-
Immobilienfonds	11	13	23	29	163,6	26,1
übrige Unternehmen	1 823	1 713	1 537	1 414	-22,4	-8,0
private Haushalte	40	546	509	525	1212,5	3,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	188	136	113	107	-43,1	-5,3



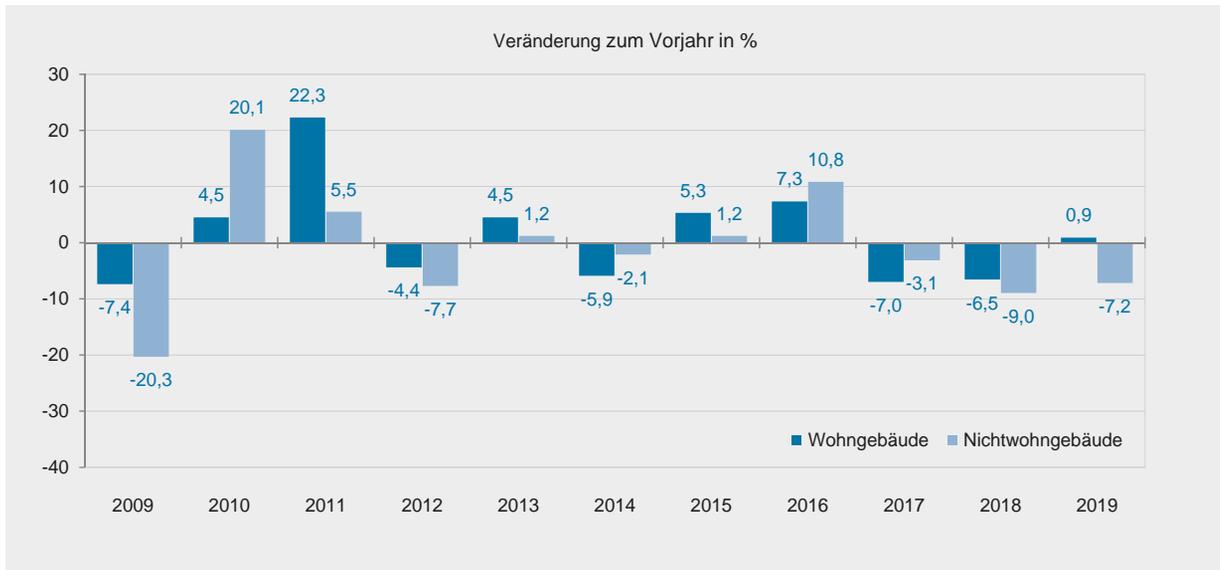
T4 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019 nach Gebäudetyp und Anzahl der Wohnungen

Gebäudeart	2009	2014	2018	2019			
				insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu	
						2009	2018
Anzahl				%			
Wohnbau							
Wohngebäude insgesamt	8 664	9 669	9 352	8 774	100	1,3	-6,2
mit 1 Wohnung	6 699	7 394	6 854	6 257	71,3	-6,6	-8,7
mit 2 Wohnungen	1 312	1 281	1 277	1 274	14,5	-2,9	-0,2
mit 3 und mehr Wohnungen	641	988	1 192	1 225	14,0	91,1	2,8
Wohnheime	12	6	29	18	0,2	x	-37,9
Neubauten	5 730	6 476	6 387	5 893	67,2	2,8	-7,7
Einzelhaus	4 550	5 197	5 037	4 812	81,7	5,8	-4,5
Doppelhaus	571	607	641	549	9,3	-3,9	-14,4
Reihenhaus	404	434	421	268	4,5	-33,7	-36,3
sonstiger Haustyp	205	238	288	264	4,5	28,8	-8,3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	2 934	3 193	2 965	2 881	32,8	-1,8	-2,8
Wohnungen ¹ insgesamt	9 224	12 202	15 277	13 730	100	48,9	-10,1
mit 1 Raum	237	562	1 268	810	5,9	241,8	-36,1
mit 2 Räumen	478	1 045	1 858	1 840	13,4	284,9	- 1,0
mit 3 Räumen	804	1 598	2 932	2 634	19,2	227,6	-10,2
mit 4 Räumen	1 225	1 866	2 344	2 326	16,9	89,9	- 0,8
mit 5 Räumen	1 846	2 025	2 157	1 927	14,0	4,4	-10,7
mit 6 Räumen	2 039	2 303	2 310	1 974	14,4	-3,2	-14,5
mit 7 und mehr Räumen	2 595	2 803	2 408	2 219	16,2	-14,5	-7,8
Nichtwohnbau							
Nichtwohngebäude insgesamt	2 424	2 738	2 514	2 232	100	-7,9	-11,2
Anstaltsgebäude	42	67	47	43	1,9	2,4	-8,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	242	257	267	233	10,4	-3,7	-12,7
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	441	508	285	265	11,9	-39,9	-7,0
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 370	1 452	1 486	1 320	59,1	-3,6	-11,2
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	385	325	302	286	12,8	-25,7	-5,3
Handels- und Lagergebäude	652	732	666	570	25,5	-12,6	-14,4
Hotels und Gaststätten	159	162	135	120	5,4	-24,5	-11,1
sonstige Nichtwohngebäude	329	454	429	371	16,6	12,8	-13,5
Wohnungen	112	370	131	373	100	233,0	184,7
Art der Baumaßnahmen							
Neubauten	1 348	1 491	1 425	1 322	59,2	-1,9	-7,2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	1 076	1 247	1 089	910	40,8	-15,4	-16,4

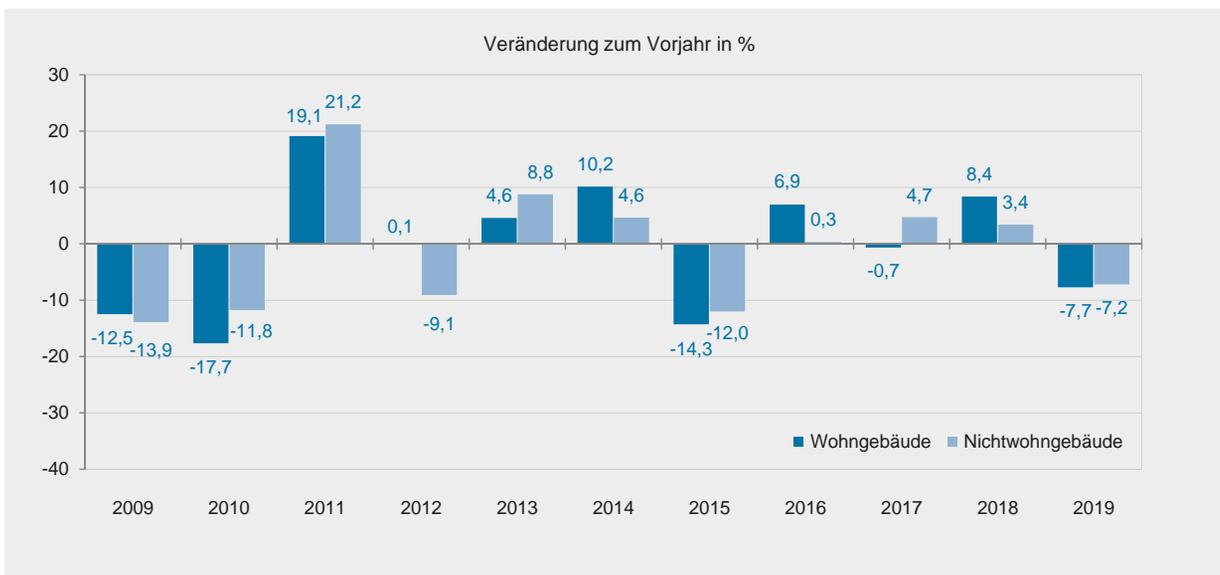
¹ Ab 2012 einschließlich sonstiger Wohneinheiten, Räume einschließlich Küchen.



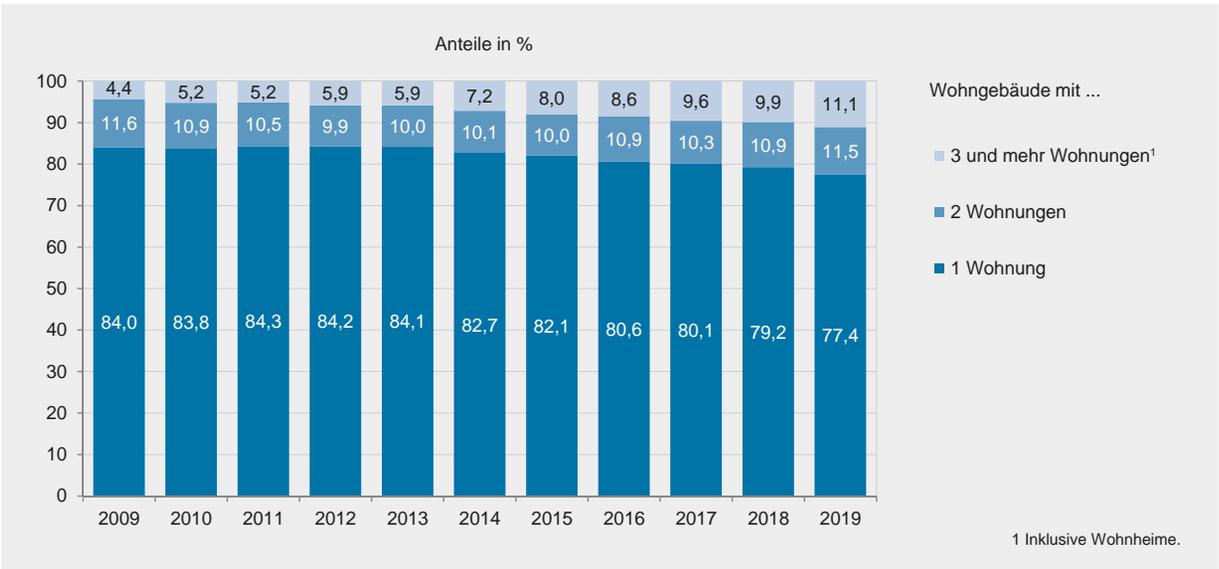
G3 Baugenehmigungen für neue Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019



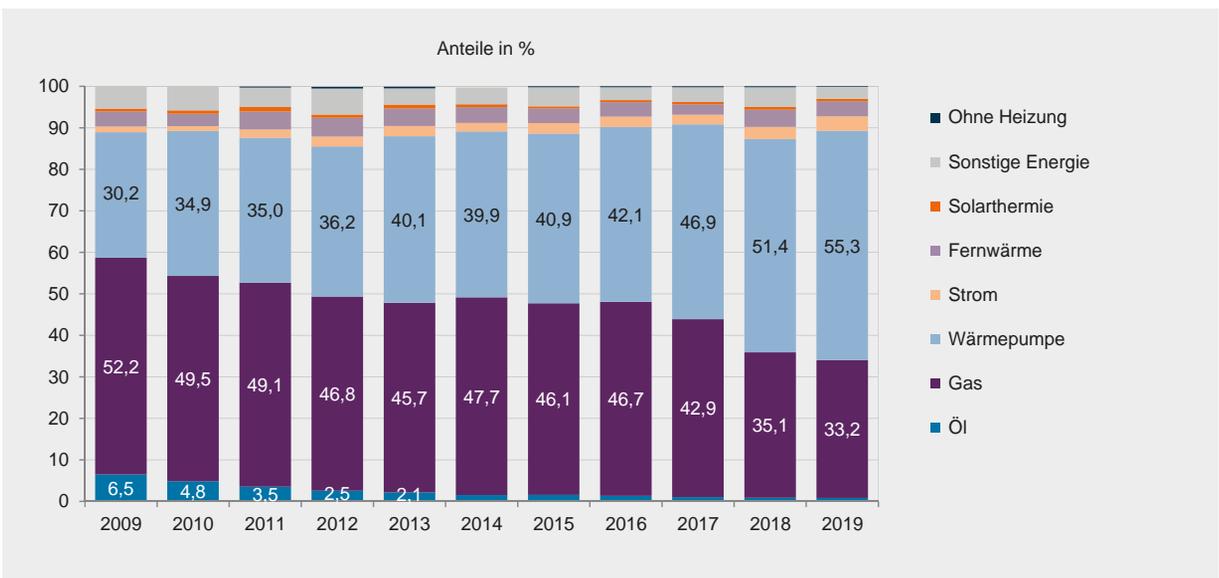
G4 Baufertigstellungen neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019



G5 Fertiggestellte neue Wohngebäude 2009–2019 nach Anzahl der Wohnungen



G6 Primäre Heizenergie in fertiggestellten neuen Wohngebäuden 2009–2019





T5 Genehmigte aber noch nicht abgeschlossene Bauvorhaben (Bauüberhang) im Wohn- und Nichtwohnbau 2009–2019

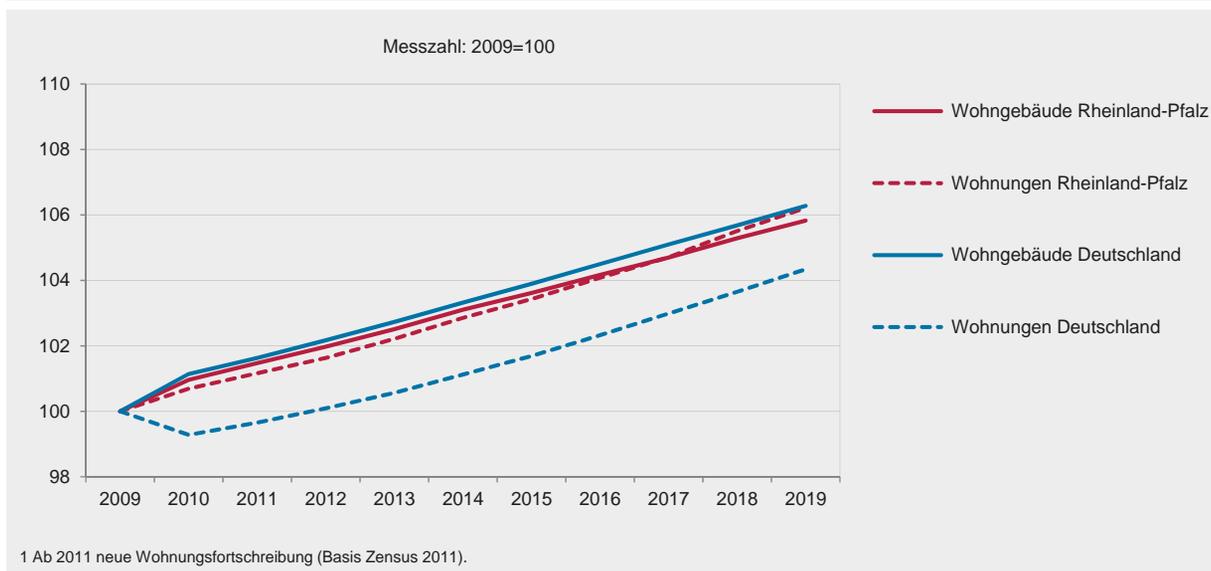
Gebäudeart	2009	2014	2018	2019			
				insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu	
						2009	2018
Anzahl				%			
Wohnbau							
Baufortschritt							
Bauvorhaben noch nicht begonnen	4 141	4 052	3 653	3 276	24,1	-20,9	-10,3
Bauvorhaben im Bau, noch nicht unter Dach	2 204	3 512	3 822	3 927	28,9	78,2	2,7
Bauvorhaben im Bau, unter Dach (rohbaufertig)	3 905	4 101	6 058	6 370	46,9	63,1	5,2
Wohngebäude insgesamt	10 250	11 665	13 533	13 573	78,6	32,4	0,3
mit 1 Wohnung	8 208	9 230	10 133	10 122	74,7	23,3	-0,1
mit 2 Wohnungen	1 330	1 350	1 615	1 614	11,9	21,4	-0,1
mit 3 und mehr Wohnungen	705	1 067	1 763	1 810	13,4	156,7	2,7
Wohnungen	15 614	20 997	30 027	30 917	98,4	98,0	3,0
Art der Baumaßnahmen							
Neubauten	10 250	11 665	13 533	13 573	60,0	32,4	0,3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5 748	6 894	8 835	9 049	40,0	57,4	2,4
Nichtwohnbau							
Baufortschritt							
Bauvorhaben noch nicht begonnen	1 388	1 521	1 422	1 265	34,3	-8,9	-11,0
Bauvorhaben im Bau, noch nicht unter Dach	580	758	752	780	21,2	34,5	3,7
Bauvorhaben im Bau, unter Dach (rohbaufertig)	885	881	1 594	1 641	44,5	85,4	2,9
Nichtwohngebäude	2 853	3 160	3 768	3 686	21,4	29,2	-2,2
Anstaltsgebäude	36	31	38	30	0,8	-16,7	-21,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	233	246	311	311	8,4	33,5	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	783	858	751	725	19,7	-7,4	-3,5
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 581	1 771	2 298	2 237	60,7	41,5	-2,7
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	421	463	480	493	22,0	17,1	2,7
Handels- und Lagergebäude	808	853	1 005	979	43,8	21,2	-2,6
Hotels und Gaststätten	90	72	99	93	4,2	3,3	-6,1
sonstige Nichtwohngebäude	220	254	370	383	10,4	74,1	3,5
Wohnungen	542	456	621	493	1,6	-9,0	-20,6
Art der Baumaßnahmen							
Neubauten	2 853	3 160	3 768	3 686	58,2	29,2	-2,2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	2 113	2 379	2 592	2 647	41,8	25,3	2,1



T6 Wohngebäude und Wohnungsbestand 2009–2019

Gebäudeart	2009	2014	2018	2019			
				insgesamt	Anteil an insgesamt	Veränderung zu	
						2009	2018
Anzahl				%			
Wohngebäude ¹	1 128 173	1 163 198	1 187 794	1 193 920	100	5,8	0,5
mit 1 Wohnung	778 849	847 173	865 638	870 031	72,9	11,7	0,5
mit 2 Wohnungen	230 655	184 564	187 660	188 488	15,8	-18,3	0,4
mit 3 und mehr Wohnungen	118 669	130 462	133 418	134 313	11,2	13,2	0,7
Wohnheime	-	999	1 078	1 088	0,1	x	0,9
Wohnungen ²	1 946 962	2 050 603	2 102 146	2 116 028	100	8,7	0,7
mit 1 Raum	38 204	58 461	62 002	62 991	3,0	64,9	1,6
mit 2 Räumen	88 193	132 492	138 129	140 010	6,6	58,8	1,4
mit 3 Räumen	319 251	339 815	348 625	351 218	16,6	10,0	0,7
mit 4 Räumen	471 812	442 716	450 967	453 275	21,4	-3,9	0,5
mit 5 Räumen	400 248	372 739	380 498	382 442	18,1	-4,4	0,5
mit 6 Räumen	295 834	302 968	311 149	313 107	14,8	5,8	0,6
mit 7 und mehr Räumen	333 420	401 412	410 776	412 985	19,5	23,9	0,5

¹ Ab 2012 einschließlich Wohnheime. – ² In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

G7 Wohngebäude- und Wohnungsbestand in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2009–2019¹

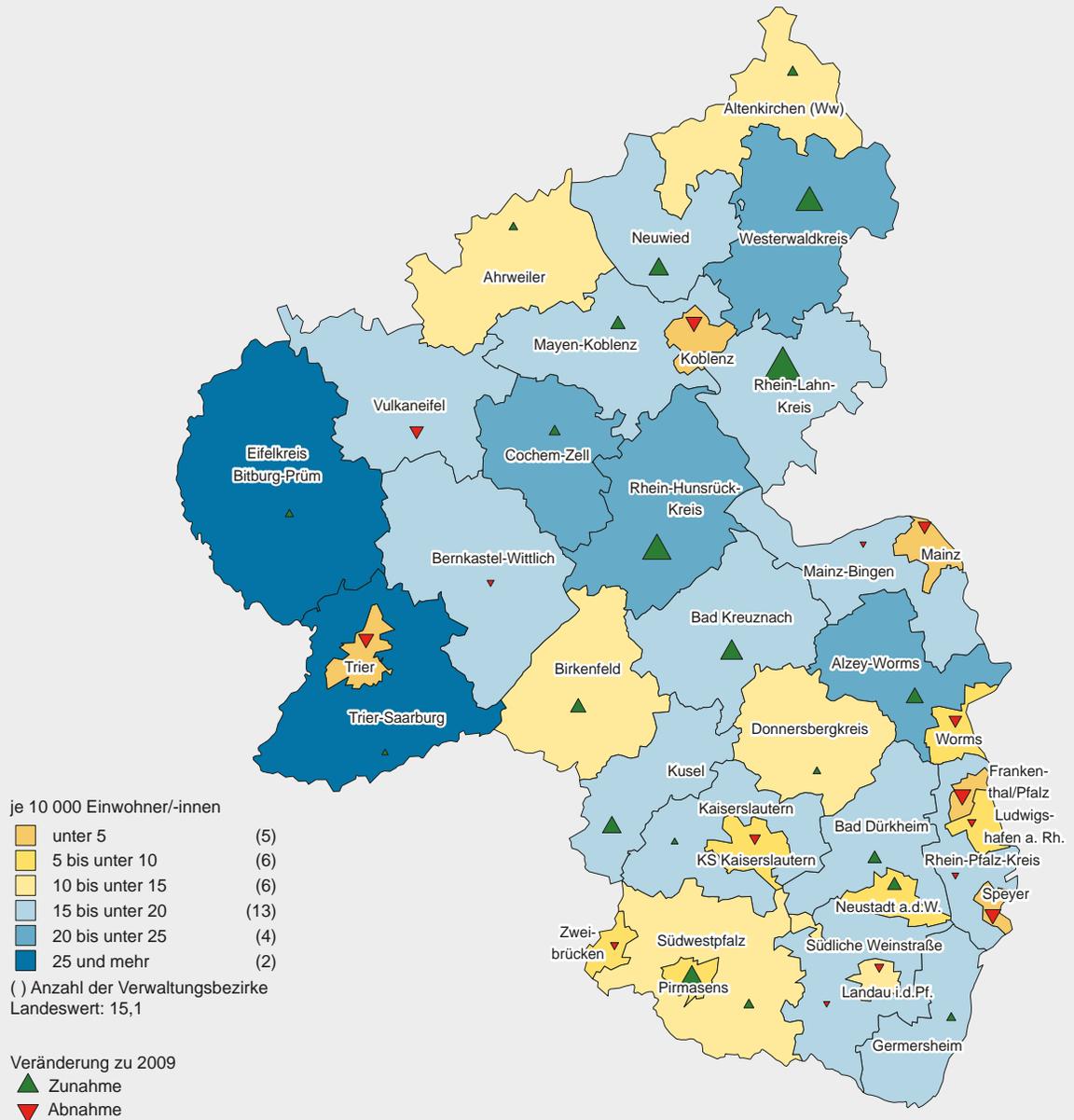


T7 Baugenehmigungen für neue Gebäude im Wohnbau 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude		Wohnungen			Wohnfläche	
	insgesamt	Veränderung zu 2018	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	Veränderung zu 2018	je 1 000 Einwohner/-innen	Veränderung zu 2018
	Anzahl	%	Anzahl		%	m ²	%
Frankenthal (Pfalz), St.	16	6,7	57	1,2	-20,8	130,4	-3,5
Kaiserslautern, St.	58	-44,8	161	1,6	-21,1	200,5	-21,1
Koblenz, St.	44	-32,3	167	1,5	-35,3	154,9	-33,5
Landau i. d. Pfalz, St.	50	8,7	442	9,4	64,9	814,1	45,7
Ludwigshafen a. Rh., St.	96	7,9	256	1,5	-56,0	155,7	-51,8
Mainz, St.	100	-34,6	1 021	4,7	-34,5	403,9	-10,9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	51	-10,5	98	1,8	4,3	241,6	-8,0
Pirmasens, St.	29	-17,1	43	1,1	7,5	133,2	-13,6
Speyer, St.	16	-27,3	224	4,4	63,5	414,6	53,3
Trier, St.	53	-33,8	405	3,6	-40,1	316,0	-34,2
Worms, St.	43	-42,7	137	1,6	-20,3	179,5	-21,1
Zweibrücken, St.	28	-12,5	121	3,5	245,7	246,5	59,3
Ahrweiler	194	-20,8	458	3,5	-7,3	412,2	-7,9
Altenkirchen (Ww.)	189	-1,0	292	2,3	-	290,0	4,1
Alzey-Worms	313	6,5	647	5,0	16,4	598,1	21,1
Bad Dürkheim	227	-3,4	427	3,2	-21,9	400,0	-13,8
Bad Kreuznach	260	-9,7	649	4,1	24,6	475,4	13,6
Bernkastel-Wittlich	207	-4,6	354	3,1	3,8	402,6	5,5
Birkenfeld	90	4,7	105	1,3	-12,5	184,7	-5,9
Cochem-Zell	129	0,8	233	3,8	42,9	458,9	15,4
Donnersbergkreis	78	-33,9	113	1,5	-35,1	204,0	-32,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	301	25,9	601	6,1	38,5	693,2	25,6
Germersheim	196	-14,0	576	4,5	-14,4	483,3	-8,8
Kaiserslautern	204	-4,7	275	2,6	3,8	397,0	-8,0
Kusel	134	44,1	237	3,4	63,4	399,4	39,5
Mainz-Bingen	336	4,3	644	3,0	-18,0	378,3	-7,1
Mayen-Koblenz	377	10,9	672	3,1	0,4	371,6	-1,7
Neuwied	331	70,6	569	3,1	20,6	393,2	45,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	251	3,7	335	3,2	-22,6	451,4	-10,7
Rhein-Lahn-Kreis	214	39,9	529	4,3	76,9	464,4	55,5
Rhein-Pfalz-Kreis	234	14,1	387	2,5	-21,0	330,0	-2,0
Südliche Weinstraße	190	-2,1	384	3,5	5,2	422,6	2,4
Südwestpfalz	138	-4,2	158	1,7	-6,5	236,8	-9,1
Trier-Saarburg	409	-8,1	712	4,8	5,3	613,9	2,3
Vulkaneifel	92	-3,2	142	2,3	-27,2	282,9	-20,7
Westerwaldkreis	499	13,7	792	3,9	10,9	496,8	13,9
Rheinland-Pfalz	6 177	0,9	13 423	3,3	-4,7	381,4	0,1
kreisfreie Städte	584	-24,5	3 132	2,9	-23,5	274,9	-15,9
Landkreise	5 593	4,6	10 291	3,4	3,0	419,2	4,8



K1 Baugenehmigungen für neue Gebäude im Wohnbau 2019 nach Verwaltungsbezirken



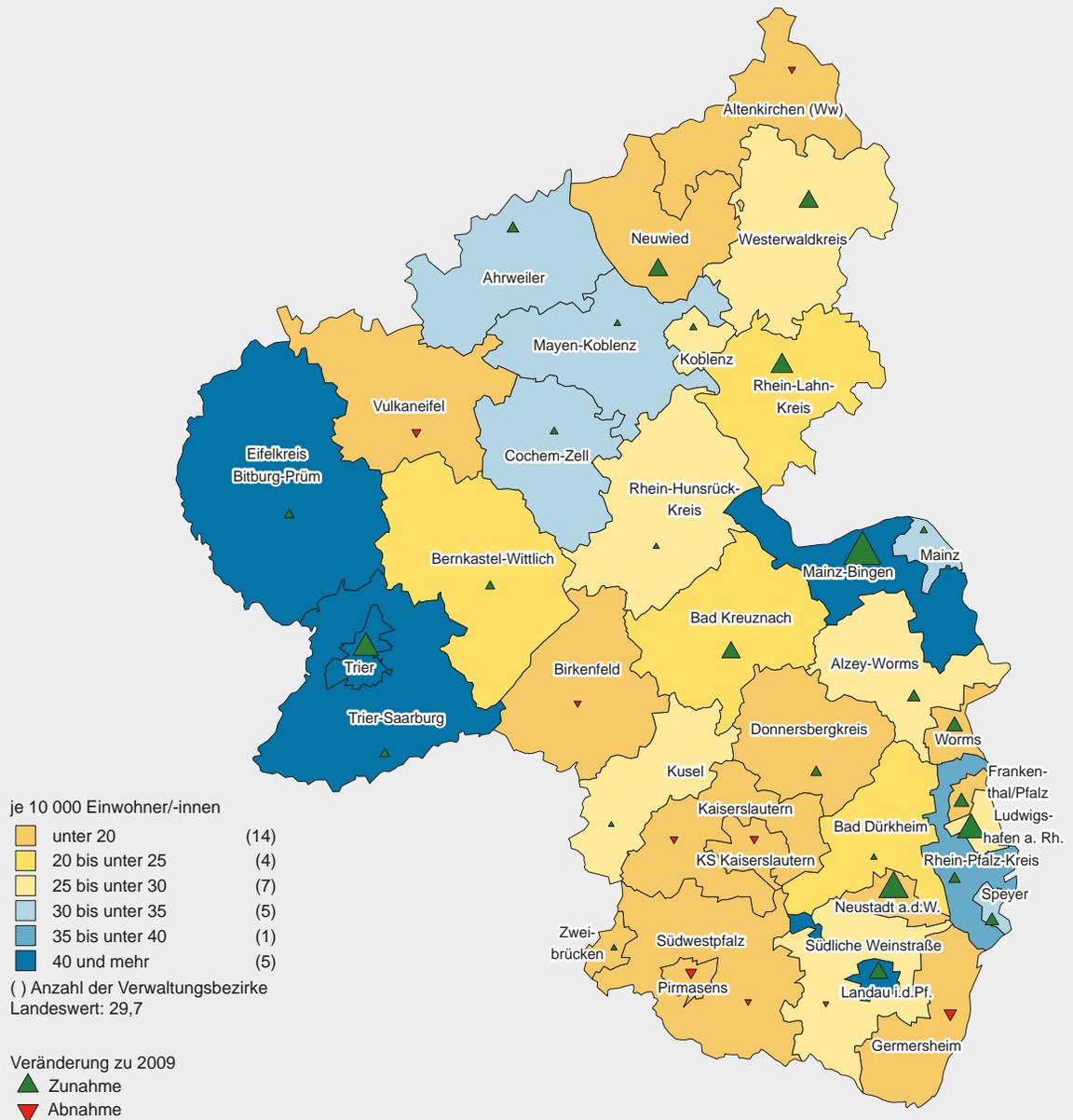


T8 Baufertigstellungen neuer Gebäude im Wohnbau 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude		Wohnungen			Wohnfläche	
	insgesamt	Veränderung zu 2018	insgesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	Veränderung zu 2018	je 1 000 Einwohner/-innen	Veränderung zu 2018
	Anzahl	%	Anzahl		%	m ²	%
Frankenthal (Pfalz), St.	16	100,0	80	1,6	300,0	156,4	223,4
Kaiserslautern, St.	69	-40,0	102	1,0	-56,2	151,4	-49,1
Koblenz, St.	48	-48,4	313	2,7	31,0	255,8	8,3
Landau i. d. Pfalz, St.	41	-19,6	243	5,2	7,0	508,2	10,8
Ludwigshafen a. Rh., St.	89	-44,4	506	2,9	4,1	293,8	-3,6
Mainz, St.	119	-15,6	666	3,0	-50,3	273,7	-22,5
Neustadt a. d. Weinstr., St.	63	-14,9	98	1,8	-59,8	258,5	-48,2
Pirmasens, St.	45	164,7	65	1,6	80,6	233,2	131,8
Speyer, St.	38	660,0	158	3,1	143,1	344,3	150,1
Trier, St.	87	-9,4	478	4,3	-23,8	364,7	-23,9
Worms, St.	67	63,4	153	1,8	-13,1	209,3	-1,3
Zweibrücken, St.	27	3,8	47	1,4	-68,7	185,7	24,5
Ahrweiler	208	-13,3	430	3,3	-3,2	390,5	-3,6
Altenkirchen (Ww.)	131	40,9	180	1,4	52,5	184,3	44,7
Alzey-Worms	184	-11,1	353	2,7	-22,6	310,7	-13,3
Bad Dürkheim	198	-4,3	306	2,3	-1,3	300,7	-0,9
Bad Kreuznach	240	-31,8	379	2,4	-48,2	318,9	-36,8
Berncastel-Wittlich	187	-33,0	267	2,4	-40,4	315,3	-31,3
Birkenfeld	70	-5,4	77	1,0	-10,5	143,4	-7,6
Cochem-Zell	164	64,0	206	3,4	70,2	494,2	73,6
Donnersbergkreis	68	-32,7	117	1,6	-12,7	194,9	-20,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	266	-14,7	495	5,0	8,3	602,3	-4,4
Germersheim	58	-73,0	122	0,9	-72,8	99,9	-74,2
Kaiserslautern	142	4,4	187	1,8	18,4	268,9	11,2
Kusel	80	-22,3	176	2,5	46,7	269,4	3,6
Mainz-Bingen	801	0,3	1 859	8,8	23,6	988,6	14,7
Mayen-Koblenz	339	-6,1	583	2,7	-20,1	349,2	-10,8
Neuwied	186	3,3	328	1,8	2,2	215,7	0,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	211	73,0	265	2,6	35,2	366,1	54,5
Rhein-Lahn-Kreis	192	11,0	266	2,2	10,4	281,6	9,2
Rhein-Pfalz-Kreis	245	-11,2	547	3,5	-7,4	387,9	-12,1
Südliche Weinstraße	191	-15,5	313	2,8	-7,4	362,6	-8,9
Südwestpfalz	122	-30,7	146	1,5	-28,4	225,7	-27,2
Trier-Saarburg	438	17,1	704	4,7	16,9	622,4	19,4
Vulkaneifel	57	-27,8	84	1,4	-24,3	167,5	-26,7
Westerwaldkreis	406	8,3	550	2,7	-9,4	367,9	3,2
Rheinland-Pfalz	5 893	-7,7	11 849	2,9	-11,0	342,7	-5,4
kreisfreie Städte	709	-14,3	2 909	2,7	-24,3	271,2	-10,1
Landkreise	5 184	-6,8	8 940	3,0	-5,7	368,1	-4,1



K2 Fertiggestellte Wohnungen in neuen Wohngebäuden 2019 nach Verwaltungsbezirken





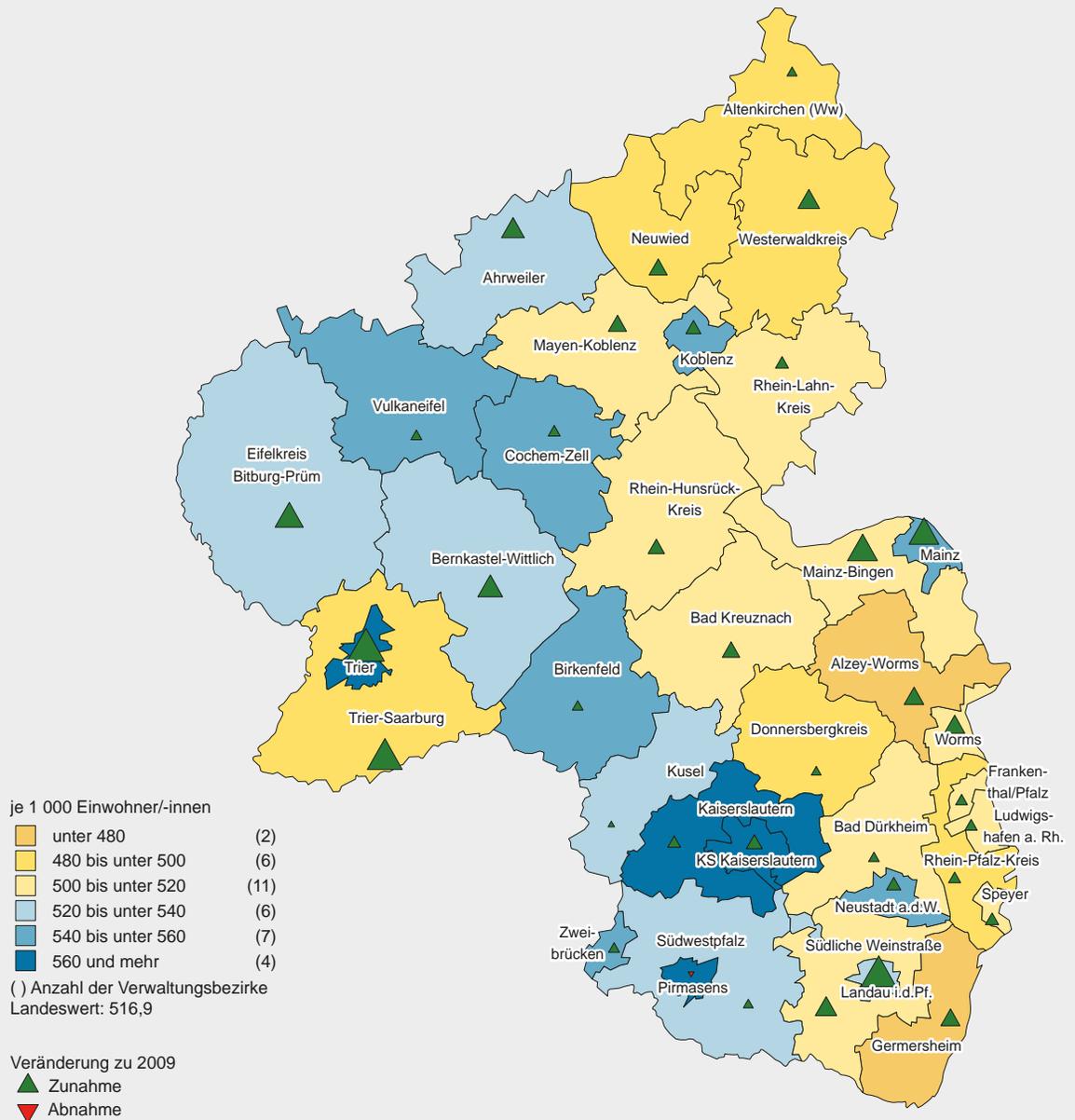
T9 Wohngebäude und Wohnungsbestand 2019 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹			Wohnfläche ¹		
	ins-gesamt	Veränderung zu 2018	Anteil an ins-gesamt	ins-gesamt	Veränderung zu 2018	Anteil an ins-gesamt	je 1 000 Einwohner/-innen	je Einwohner/-in	Veränderung zu 2018
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	m ²	%
Frankenthal (Pfalz), St.	8 905	0,2	0,7	24 573	0,3	1,2	503,9	45,6	0,4
Kaiserslautern, St.	20 312	0,4	1,7	58 740	0,3	2,8	587,2	50,1	0,4
Koblenz, St.	20 931	0,2	1,8	61 850	0,6	2,9	542,3	46,9	0,6
Landau i. d. Pfalz, St.	10 448	0,4	0,9	25 053	1,5	1,2	534,4	51,0	1,4
Ludwigshafen a. Rh., St.	27 791	0,3	2,3	86 161	0,5	4,1	500,2	41,8	0,7
Mainz, St.	31 681	0,4	2,7	118 332	0,6	5,6	541,4	42,4	0,7
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13 687	0,5	1,1	28 985	0,7	1,4	544,2	54,3	0,8
Pirmasens, St.	10 222	0,4	0,9	24 856	0,3	1,2	617,8	54,6	0,6
Speyer, St.	9 916	0,4	0,8	26 069	0,9	1,2	515,6	47,2	1,1
Trier, St.	20 434	0,5	1,7	63 974	0,9	3,0	573,6	46,9	1,0
Worms, St.	18 939	0,4	1,6	43 379	0,5	2,1	519,2	47,0	0,6
Zweibrücken, St.	9 363	0,3	0,8	18 632	0,3	0,9	544,9	53,3	0,4
Ahrweiler	41 199	0,5	3,5	68 744	0,7	3,2	528,5	55,3	0,8
Altenkirchen (Ww.)	43 341	0,3	3,6	63 006	0,3	3,0	489,2	53,7	0,4
Alzey-Worms	41 313	0,4	3,5	60 259	0,6	2,8	464,6	52,9	0,6
Bad Dürkheim	43 879	0,5	3,7	67 272	0,6	3,2	507,1	56,7	0,6
Bad Kreuznach	48 193	0,5	4,0	79 908	0,6	3,8	504,6	53,7	0,7
Bernkastel-Wittlich	40 422	0,5	3,4	59 959	0,6	2,8	533,0	60,0	0,7
Birkenfeld	27 958	0,3	2,3	44 772	0,4	2,1	553,1	58,7	0,3
Cochem-Zell	23 532	0,7	2,0	33 278	0,8	1,6	542,2	62,0	0,9
Donnersbergkreis	25 293	0,3	2,1	37 181	0,3	1,8	493,6	55,8	0,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36 583	0,8	3,1	52 934	1,1	2,5	534,4	62,4	1,1
Germersheim	35 909	0,2	3,0	61 006	0,2	2,9	472,9	51,9	0,2
Kaiserslautern	40 377	0,4	3,4	60 067	0,3	2,8	566,8	69,5	0,4
Kusel	27 364	0,3	2,3	37 853	0,5	1,8	539,1	64,5	0,4
Mainz-Bingen	61 975	1,4	5,2	106 363	2,1	5,0	503,1	54,2	2,2
Mayen-Koblenz	66 374	0,5	5,6	109 125	0,7	5,2	508,9	54,2	0,7
Neuwied	55 239	0,4	4,6	90 398	0,4	4,3	494,5	52,6	0,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	34 591	0,6	2,9	52 977	0,5	2,5	513,5	58,3	0,7
Rhein-Lahn-Kreis	37 680	0,5	3,2	63 561	0,5	3,0	519,7	55,2	0,6
Rhein-Pfalz-Kreis	47 331	0,5	4,0	74 296	0,8	3,5	480,5	53,4	0,8
Südliche Weinstraße	37 079	0,5	3,1	56 103	0,7	2,7	507,6	57,6	0,8
Südwestpfalz	35 592	0,4	3,0	50 212	0,3	2,4	529,5	61,8	0,4
Trier-Saarburg	49 507	0,9	4,1	73 845	1,1	3,5	494,3	57,9	1,2
Vulkaneifel	23 708	0,2	2,0	33 114	0,3	1,6	546,0	61,5	0,3
Westerwaldkreis	66 852	0,6	5,6	99 191	0,7	4,7	491,3	56,2	0,8
Rheinland-Pfalz	1 193 920	0,5	100	2 116 028	0,7	100	516,9	53,9	0,7
kreisfreie Städte	202 629	0,4	17,0	580 604	0,6	27,4	540,7	46,5	0,7
Landkreise	991 291	0,5	83,0	1 535 424	0,7	72,6	508,4	56,6	0,8

1 In Wohn- und Nichtwohngebäuden.



K3 Wohnungsbestand 2019 nach Verwaltungsbezirken





Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Statistik der Baugenehmigungen	T1, T3, T7	G1, G3	K1	-
Statistik der Baufertigstellungen	T1, T4, T8	G1, G4 bis G6	K2	-
Statistik des Bauüberhangs	T1, T5	-	-	-
Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes	T1, T2, T6, T9	G2, G7	K3	-

Statistiken

Die **Statistik der Baugenehmigungen** wird monatlich erstellt. Sie erfasst alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen sowie alle genehmigungsfreien Baumaßnahmen im Hochbau zum Zeitpunkt der Genehmigung oder der Zustimmung bzw. zu dem Zeitpunkt, zu dem sie aufgrund landesrechtlicher Verfahrensvorschriften ausgeführt werden dürfen. Das Erhebungsprogramm der Statistik ist für Neubauten und für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden unterschiedlich und beinhaltet Angaben zum Bauherrn, zum Gebäude und zum Bauvorhaben.

Um Nachweispflichten gegenüber der EU im Umweltbereich nachzukommen, wurde das Erhebungsprogramm beginnend mit dem Jahr 2012 durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen ausgeweitet. Seitdem sind für Neubauten zusätzlich Angaben zur Warmwasseraufbereitung, zum Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen und zur Art der Erfüllung des Gesetzes zur Förderung erneuerbarer Energien im Wärmebereich zu erheben.

Die **Statistik der Baufertigstellungen** wird jährlich erstellt, wobei die Meldungen laufend eingehen. Sie ist über die Bauscheinnummer mit der Statistik der Baugenehmigungen verbunden und erfasst auf Grundlage der genehmigten Baumaßnahmen die fertiggestellten Baumaßnahmen. Das Erhebungsprogramm umfasst den Monat und das Jahr der Bezugsfertigstellung der Baumaßnahmen und darüber hinaus die Änderungen der Erhebungsmerkmale der Statistik der Baugenehmigungen, die sich seit der Einreichung des Erhebungsbogens zur Statistik der Baugenehmigungen ergeben haben.

Die **Statistik des Bauüberhangs** wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt. Sie gibt auf Grundlage der genehmigten Baumaßnahmen Auskunft über den Fortschritt der noch nicht fertiggestellten Baumaßnahmen am Jahresende. Zur Sicherstellung einer vollständigen Erfassung versendet das Statistische Landesamt ergänzend zum Ende eines jeden Jahres an die Bauämter sogenannte Bauüberhangslisten, in denen von den Bauämtern für jedes genehmigte Bauvorhaben der jeweilige Baufortschritt einzutragen ist. Das Erhebungsprogramm ist auf Angaben zum Baufortschritt sowie auf allgemeine Angaben, z. B. zum Baugrundstück, beschränkt.

Die **Statistik des Bauabgangs** wird jährlich angefertigt, wobei die Meldungen laufend eingehen. Sie erfasst alle Gebäude bzw. Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden, sowie alle Gebäude bzw. Gebäudeteile, die einer veränderten Nutzung, unterschieden nach der Nutzung zu Wohn- und zu Nichtwohnzwecken, zugeführt werden, und zwar unabhängig davon, ob diese mit Baumaßnahmen verbunden ist. Erfragt werden Angaben zum Umfang des Abgangs, zur Art und zur Ursache des Abgangs, zur Größe des Abgangs sowie zum Eigentümer, zur Art und zum Alter des Gebäudes.

Mit der **Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes** wird der Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, der in der letzten Gebäude- und Wohnungszählung festgestellt worden ist, zum Ende eines jeden Kalenderjahres mit den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistiken fortgeschrieben, d. h. aktualisiert. Die Fortschreibung stellt somit eine reine Ergebnisermittlung aus vorhandenen statistischen Daten dar, also keine eigenständige statistische Erhebung. Mit wachsendem zeitlichen Abstand vom Stichtag der letzten Gebäude- und Wohnungszählung entstehen dadurch Abweichungen zum tatsächlichen Wohngebäude- und Wohnungsbestand. Es wird vereinfacht wie folgt gerechnet: Bestand am 31.12. eines Jahres = Bestand am 31.12. des Vorjahres + Fertigstellungen - Abgänge.

Die letzte Gebäude- und Wohnungszählung wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführt. Anhand dieser Ergebnisse wurde durch Rückrechnungen ein aktueller Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen zum 31. Dezember 2010 ermittelt, der nunmehr die neue Basis für die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes zum 31. Dezember 2011 usw. darstellt. Die aus der neuen Basis abgeleiteten Ergebnisse sind aufgrund einer neuen Erhebungsmethodik bei der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 sowie aufgrund veränderter Begriffsdefinitionen nur bedingt mit den aus der alten Basis abgeleiteten Ergebnissen vergleichbar. Die nächste Gebäude- und Wohnungszählung soll im Rahmen des Zensus 2021 stattfinden.



Glossar

Bauabgang

Ein Bauabgang liegt vor, wenn ein Gebäude bzw. Gebäudeteil entweder der Nutzung entzogen wird (Totalabgang) oder einer veränderten Nutzung zugeführt wird (Abgang durch Nutzungsänderung). Ein Totalabgang ist dabei gegeben, wenn die Bausubstanz durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch beseitigt wird. Ein Abgang durch Nutzungsänderung hingegen tritt ein, wenn eine Wohnfläche in eine gewerblich genutzte Fläche umgewidmet wird oder umgekehrt.

Baufertigstellung

Eine Baufertigstellung ist erreicht, wenn die Arbeiten an einem Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig werden. Entscheidend ist demnach die Ingebrauchnahme des Gebäudes bzw. der Wohnungen und nicht die Schlussabnahme durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde. Dabei ist es ohne Bedeutung, ob das Gebäude bereits verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind.

Baugenehmigung

Genehmigung zur Durchführung eines Bauvorhabens. Die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und der Abbruch baulicher Anlagen bedürfen der Genehmigung, soweit das Bauvorhaben nicht genehmigungsfrei ist, unter das Freistellungsverfahren fällt oder nicht der Bauaufsicht unterliegt. Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn keine baurechtlichen oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

Bauherr

Person oder eine Gruppe von Personen, die im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung ein Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Entscheidend ist dabei die Situation zum Zeitpunkt der Baugenehmigung, unabhängig von einer ggf. beabsichtigten späteren Veräußerung. In der Bautätigkeitsstatistik wird differenziert zwischen öffentlichen Bauherren, Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds, sonstigen Unternehmen, privaten Haushalten und Organisationen ohne Erwerbszweck.

Bauüberhang

Ein Bauüberhang besteht, wenn für ein Bauvorhaben zwar die Baugenehmigung vorliegt, aber am Ende des Kalenderjahres noch keine Baufertigstellung erreicht wurde. Dies ist der Fall, wenn das Bauvorhaben entweder noch nicht begonnen wurde, oder es zwar begonnen, aber noch nicht fertiggestellt wurde. Ein begonnenes Bauvorhaben wird dabei als unter Dach bezeichnet, wenn das Gebäude bereits im Rohbau fertiggestellt ist und äußerlich erkennbar ist, dass noch weitere Bauarbeiten auszuführen sind.

Bauvorhaben

Vorhaben, das die Errichtung, die Änderung oder die Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt hat. Bauliche Anlagen wiederum sind mit dem Erdboden verbundene, aus Bauprodukten hergestellte Anlagen. Eine Verbindung mit dem Erdboden besteht dabei auch dann, wenn die Anlage durch eigene Schwere auf dem Boden ruht oder wenn sie nach ihrem Verwendungszweck dazu bestimmt ist, überwiegend ortsfest benutzt zu werden.

Gebäude

Selbstständig benutzbares und überdachtes Bauwerk, das auf Dauer errichtet ist, das von Menschen betreten werden kann und das geeignet oder bestimmt ist, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Eine Umschließung durch Wände ist dabei nicht erforderlich. Gebäude beinhalten auch entsprechende unterirdische Bauwerke. In der Bautätigkeitsstatistik wird unterschieden zwischen Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden.

Im Fall einer zusammenhängenden Bebauung, z. B. im Fall von Doppel- und Reihenhäusern, kann es sich bei der baulichen Anlage nicht um ein, sondern auch um mehrere Gebäude handeln. Konkret gilt jeder Teil einer baulichen Anlage als ein einzelnes Gebäude, wenn er von den übrigen Teilen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer getrennt ist oder wenn er ein eigenes Erschließungssystem, d. h. einen eigenen Zugang und ein eigenes Treppenhaus, besitzt und für sich alleine benutzbar ist.

Hochbau, Tiefbau

Die Bautätigkeitsstatistiken haben ausschließlich die Bautätigkeit im Hochbau zum Gegenstand. Der Hochbau ist das Teilgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von baulichen Anlagen befasst, die mehrheitlich oberhalb der Geländelinie liegen. Davon abzugrenzen ist der Tiefbau als Teilgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von baulichen Anlagen befasst, die an oder unter der Erdoberfläche bzw. unter der Ebene von Verkehrswegen liegen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, das zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche, Nichtwohnzwecken dient. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z. B. Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dergleichen) und sonstige Nichtwohngebäude (z. B. Schulgebäude, Kindertagesstätten und Sporthallen).

Primär verwendete Energie

Überwiegende Energiequelle für die Heizung bzw. die Warmwasserbereitung. Für Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung



nicht über ein klassisches Heizsystem, sondern nur über Lüftungsanlagen verfügen, ist bei der primär verwendeten Heizenergie „Keine“ anzugeben. Dies trifft beispielsweise für Passivhäuser oder Plus-Energie-Häuser zu. Die primär verwendete Energie ist beim Einsatz von nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Energie.

Raum

Die Zahl der Räume einer Wohnung umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und alle anderen separaten Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens sechs Quadratmetern Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische zählt als ein Raum. Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. „Loftwohnungen“), bestehen somit aus nur einem Raum.

Sonstige Wohneinheit

Wohneinheit ohne Küche oder Kochnische. Die sonstigen Wohneinheiten werden in der Statistik der Baugenehmigungen ab dem Berichtsjahr 2012 und in der Fortschreibung des

Wohngebäude- und Wohnungsbestandes ab dem Berichtsjahr 2011 als Wohnungen erfasst. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bedingt durch die Methodik der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 eine Unterscheidung zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten, wie sie vorher gängig war, nicht mehr möglich ist.

Wohngebäude

Ein Wohngebäude ist ein Gebäude, das gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Zu den Wohngebäuden zählen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Wohnfläche von 50 Quadratmetern und mehr.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Gesamtheit aller nach außen abgeschlossener, zu Wohnzwecken bestimmten und in der Regel zusammenliegenden Räumen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zu einer Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/bautaetigkeit-wohnungen

Pressemitteilungen

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/bautaetigkeit-wohnungen/pressemitteilungen

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/bautaetigkeit-wohnungen/monatsheftbeitraege

Karten

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/bautaetigkeit-wohnungen/karten

Übersichtstabellen

www.statistik.rlp.de/de/wirtschaftsbereiche/bautaetigkeit-wohnungen/basisdaten-regional

Gemeinschaftsveröffentlichungen

www.statistikportal.de